

Infobrief

13.01.22

Ein gesegnetes, zuversichtliches, vielfältiges, hoffnungsvolles und friedliches Neues Jahr 2022!

**Danke,
für Offenherzigkeit
für ein Willkommen
für die Mithilfe, dass neue Nachbarn einen Platz bei uns finden können**

Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

in der Hoffnung, dass wir in die Schrecken von Corona bald hinter uns lassen können und wieder uneingeschränkt Menschen und Hilfsbedürftigen nahe sein können, möchte ich Sie / Euch auch im Neuen Jahr auf wichtige Informationen / Veranstaltungen hinweisen:

Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2022

Interessante Referent*innen, Diskussionen am Puls der Zeit, Austauschrunden zu Veranstaltungsformaten, Vorstellung von Materialien, Inhalten und Aktionsideen - all das erwartet die Teilnehmer*innen der Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2022 am 11./12. Febr. 2022. Das Motto #offengeht ist Zusage und Auftrag zugleich: Wie kommen wir voran auf dem Weg in eine Gesellschaft, die ihre Vielfalt feiert - und in der niemand Angst haben muss vor Rassismus, Diskriminierung, Übergriffen, Anfeindungen oder Hassrede. Programm kann [hier](#) eingesehen werden. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Umfrage zur kirchlichen Flüchtlingshilfe gestartet

Wie in den vergangenen Jahren sammelt die deutsche Bischofskonferenz Auskünfte über die kirchliche Flüchtlingshilfe in den Diözesen, die dann im Rahmen der Frühjahrskonferenz veröffentlicht werden. Um aussagekräftige Fakten und Zahlen präsentieren zu können, werden die örtlichen Träger (Pfarreien, Verbände, Orden, Gemeinschaften, ...) wieder befragt. Helfen Sie mit, das kirchliche Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar werden zu lassen und andere zu ermutigen, für Gastfreundschaft und ein Leben in Vielfalt einzutreten.

Papstappell zur Aufnahme Schutzsuchender

In seiner Generalaudienz vor Weihnachten ([Kurzfassung deutsch](#)) hat Papst Franziskus die europäischen Ortskirchen aufgefordert, in der Bereitschaft zur Aufnahme Geflüchteter, die nach Europa kommen, nicht nachzulassen. Dieser Forderung schließt sich Erzbischof Heße, Sonderbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlingsfragen in seinem [Statement](#) an.

Wer macht mit?

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

Migrationspolitik nicht überfordern - Ursachen bekämpfen

Auf der Tagung zur wissenschaftlichen Würdigung des ökumenischen Migrationspapiers "Migration menschenwürdig gestalten" (siehe auch kurze Zusammenfassung*) gab es unter anderem auch die Warnung der Sozialethikerin Heimbach-Steins, Migrationspolitik nicht zu überfordern: „Viele Formen der Migration verweisen auf international ungelöste Probleme fairer Teilhabe. Friedens- und Entwicklungspolitik, internationale Wirtschafts- und Handelspolitik sowie ernsthafte weltweite Anstrengungen, um die Folgen des Klimawandels einzudämmen, sind zentrale Voraussetzungen dafür, dass eine die Würde der Person achtende Migrationspolitik gelingen kann.“ Nicht Migration als solche sei das Problem, sondern die von Not getriebene Migration.

Überblick über die angesprochenen Themen in der zusammenfassenden [Pressemeldung](#)
Vertiefende Unterlagen zu den einzelnen Referaten liegen vor.*

Fast jede/r zweite/r Geflüchtete ist ein Kind

Laut der aktuellen Studie „Mid-Year Trends Report“ des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) waren in der ersten Hälfte des Jahres 2021 mehr als 84 Millionen Menschen auf der Flucht, eine deutliche Steigerung gegenüber dem Stand von Ende 2020, als die Zahl noch bei 82,4 Millionen lag. Etwa 42% von ihnen sind Kinder und Jugendliche. Unter ihnen befinden sich rund eine Million Kinder, die in den letzten drei Jahren als Flüchtlinge geboren wurden.

Erklär-Videos in mehreren Sprachen zu Arbeitsmarktzugang und Leistungen für Geflüchtete

Der Caritasverband der Diözese Osnabrück hat kurze anschauliche [Erklär-Videos](#) rund um den Arbeitsmarktzugang in deutscher, englischer, arabischer und persischer Sprache erstellt (Arbeitserlaubnis, Unterstützung durch Agentur für Arbeit, Integrationskurs, Ausländische Abschlüsse). Die Videos erklären in einfacher anschaulicher Weise, wer wie wann eine Arbeitserlaubnis bekommt und wer welche Unterstützung bekommt ?

BMI: Schnellerer Zugang zu Integrationskursen für afghanische Geflüchtete

Mit der [Pressemeldung](#) vom 06.01.2022 weist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) auf das Recht für afghanische Geflüchtete hin, bereits im laufenden Asylverfahren mit den Integrationskursen zu beginnen. Für afghanische Asylbewerber*innen geht das Ministerium davon aus, dass sie in absehbarer Zeit nicht dorthin zurückkehren können und sobald als möglich in der Integration unterstützt werden sollen.

Freiheitsrechte und Verschwörungserzählungen

Die Berliner Landeszentrale für politische Bildung und die Amadeu Antonio Stiftung hat die Info-Broschüre "Freiheitsrechte und Verschwörungstheorien in Krisenzeiten - 20 Fragen und Antworten" vorgestellt. Die Broschüre kann als pdf [hier](#) eingesehen und heruntergeladen oder [hier](#) bestellt werden.

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450